



CBL Datenrettung stellt häufigen Datenverlust durch falsche Netzteile fest

Fatale Verwechslung grillt Festplatte

Kaiserslautern, 12. April 2011. CBL Datenrettung GmbH, das deutsche Labor der weltweit tätigen CBL Data Recovery Technologies, weist darauf hin, dass der Anschluss eines falschen Netzteils bei externen Festplatten zu Datenverlust führen kann. 20 bis 30 Prozent der Datenverluste bei externen Festplatten gehen auf Überspannungsschäden zurück – fast immer durch ein falsches Netzteil verursacht.

Externe Festplatten werden normalerweise mit 12 Volt-Netzteilen mit verschiedenen Amperezahlen betrieben. Notebooks hingegen haben Netzteile zwischen 19 Volt und 24 Volt. Da die Stecker der Netzteile jedoch identisch sind, kommt es hier häufig zu Verwechslungen – mit oftmals fatalen Folgen. „Meist ist die Steuerplatine der Festplatte verschmort und aber manchmal sind sogar die Schreib-/Leseköpfe durch den Kurzschluss regelrecht 'zusammengefaltet'“, erklärt Conrad Heinicke, Projektmanager bei CBL Datenrettung. „Wenn Anwender durch eine solche Netzteilverwechslung Daten verloren haben, können sie ihre 'Grillplatte' gerne zu uns zur kostenlosen Diagnose schicken. Zu vermeiden wäre so ein Verlust leicht, indem man die Netzteile entsprechend beschriftet oder markiert.“

Diese Art von Spannungsschäden sind nach dem Herunterfallen (60 bis 70 Prozent der Fälle) die zweithäufigste Datenverlustursache bei externen Festplatten. Vor einigen Jahren – ungefähr bis die Plattengrößen über 60 GB gingen – konnte man in diesen Fällen oft einfach die zerstörte Platine austauschen, um die Festplatte wieder in Betrieb zu nehmen – außer in den Fällen, in denen sogar die Schreib-/Leseköpfe in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Heute müssen zusätzlich umfangreiche Modifikationen an der Firmware vorgenommen werden, um die Daten, die in solchen Fällen noch auf den Magnetscheiben vorhanden sind, wieder auslesen zu können.

Über CBL:

CBL Data Recovery Technologies, 1993 in Markham bei Toronto gegründet, ist ein führender Anbieter von Dienstleistungen der Computerdatenrettung und Computerforensik. Das seit 2000 bestehende deutsche Labor firmiert als CBL Datenrettung und hat seinen Sitz in Kaiserslautern. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. CBL bietet seine Dienste weltweit an und unterhält ein Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Barbados, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Schweiz, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Gerlinde Wolf, Tel. 0049 (0)631 3428910, Fax: 0049 (0)631 3428928, e-mail: gwolf@cbltech.de, <http://www.cbltech.de>, <http://www.cbltech.ch>, <http://www.cbltech.at>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon +49 (0)8231-52 82
presse@cbltech.de